

Personen aus dem Stoffe der Mittelstufe, durch welche der in dem Ministerialerlasse vom 27. Oktober 1892 geforderten konzentrischen Anordnung der Lehrstoffe entsprochen wird.

Gemäß der Forderung, „hin und wieder Schlachtenpläne zu geben, soweit dies in wenigen Strichen angängig ist“, sind einige Pläne der wichtigsten Schlachten beigelegt worden.

Die Bestimmungen aus der Verfassung des Deutschen Reiches und des Königreichs Preußen dürften erwünschte Veranlassung bieten, die geweckteren Kinder für die Grundlage unseres Staatslebens zu interessieren.

Auch hier empfehle ich, bei dem Gebrauche des Buches die einschlägigen Lesestücke zu benutzen.

Über den Gebrauch des Buches bemerke ich mit den Herausgebern, daß dasselbe lediglich bestimmt ist zur Befestigung und Wiederholung des im Geschichtsunterrichte behandelten Stoffes. Der Lehrer soll die Geschichte nach sorgfältiger Vorbereitung zunächst anschaulich und frei, lebendig und warm, in klarer Gliederung und mit schlichten Worten vortragen. Dann folgt das Abfragen, Bergliedern, Zusammenfassen und die mündliche Wiedergabe des Stundenpensums. Erst nachdem die Schüler so mit dem Stoffe bereits bekannt gemacht sind, geschieht die vollständige Aneignung desselben unter Benutzung des Buches, das auch bei der Wiederholung ein unentbehrliches Hilfsmittel bietet.

Möge das Buch dazu beitragen, Königstreue und Vaterlandsliebe in den Herzen der Kinder zu wecken!

Dortmund, im April 1894.

Schreff.

Vorwort zur 14. Auflage.

Nachdem die „Vaterländische Geschichte“ in weiten Kreisen freundliche Aufnahme gefunden hat und bereits in mehreren hunderttausend Exemplaren verbreitet ist, wurde dieselbe in der vorliegenden Auflage mit zahlreichen Abbildungen geschichtlicher Personen und Ereignisse, sowie mit mehreren Plänen und Karten ausgestattet, um so allen Anforderungen möglichst gerecht zu werden.

Möge das Werkchen in diesem schmucken Gewande sich immer mehr neue Freunde erwerben und kräftig dazu beitragen, in den Herzen unserer Jugend treue Liebe zum Vaterlande und hohe Begeisterung für unser erhabenes Herrscherhaus zu wecken und zu beleben!

Dortmund, im August 1901.

Schreff.